

Drei Fragen

Homöopathie



Ein Antrag fordert, die Bezeichnung „Homöopathie“ auf dem Ärztetag im Mai abzuschaffen. Peter Emmrich, Allgemeinmediziner und Homöopath, bleibt gelassen.

„Eine Option mehr“

Bislang gibt es keine Studien, die die Wirksamkeit von Homöopathie belegen – was überzeugt Sie als Vorsitzenden des Berufsverbandes Homöopathischer Ärztinnen & Ärzte in Baden-Württemberg dennoch an der Behandlungsmethode?

Emmrich: Die Behauptung, die in dieser Frage steckt, bleibt falsch – auch wenn Kritiker nicht müde werden, das zu behaupten. Bereits 2016 hat die Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie einen Forschungsreader mit dem Titel „Der aktuelle Stand der Forschung zur Homöopathie“ vorgelegt. Das Fazit lautet: Der therapeutische Nutzen der Homöopathie ist durch qualitativ hochwertige Studien belegt. Im Bereich Forschung auf www.homoeopathie-online.info kann das jeder nachlesen und auch Originalstudien einsehen.

Wie unterscheidet sich der Ausbildungsweg von Schulmedizinern und ärztlichen Homöopathen?

Emmrich: Zunächst gar nicht. Erst kommen zwölf Semester Medizinstudium, dann die Approbation – also die staatliche Zulassung als Arzt. Anschließend folgen fünf bis sechs Jahre Facharztausbildung. 7 000 Ärzte in Deutschland haben sich darüber hinaus dafür entschieden, eine von den Ärztekammern zertifizierte Zusatzausbildung zu absolvieren und führen nach erfolgreicher Prüfung die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“. Das ist der Unterschied: Homöopathische Ärzte haben eine Therapieoption mehr anzubieten.

Was würde eine Abschaffung der Zusatzbezeichnung „Homöopath“ konkret bedeuten?

Emmrich: Eine Abschaffung der Zusatzbezeichnung wird es nicht geben, weil die moderne evidenzbasierte Medizin auf drei Säulen ruht: Auf der klinischen Erfahrung der Ärzte, die Homöopathie seit über 200 Jahren erfolgreich anwenden. Auf den Wünschen der Patienten, die die Homöopathie in jeder repräsentativen Umfrage fordern (zum Beispiel Forsa 2017). Und schließlich auf der Säule der klinischen Forschung. Diese bestätigt den therapeutischen Nutzen der Homöopathie, auch wenn bisher unklar ist, wie genau homöopathische Arzneimittel wirken. bba/Foto: PK